

Erörterungstermin zum Ausbau- und Neubau der Rheintalbahn in den Planfeststellungsabschnitten 8.3 (Bad Krozingen) und 8.4 (Bad Krozingen-Müllheim)

(mit den Gemeinden, den Einwendern, den Trägern öffentlicher Belange und den Verbänden)

Die Erörterung findet vom 12. bis 19. Juli 2022 in der Quellenhalle in Bad Krozingen-Schlatt statt. Der 20. Juli ist als Reservetag vorgesehen.

An jedem Erörterungstag ist ca. von 13 - 14 Uhr eine Mittagspause vorgesehen.

Dienstag, den 12. Juli 2022

Erörterung zu den Belangen des Immissionsschutzes

9.00 Uhr Einführung in den Erörterungstermin

A Immissionsschutz im Betrieb

1. Vorbringen der Kommunen, Träger öffentlicher Belange und der BI MUT

1.1 Umsetzung der Kernforderung 4

Ergebnisse der Prüfung durch den Gutachter Kohlen
Stellungnahmen der Beteiligten (allgemein)

1.2 Vorbringen zum Schallschutz

Vorbringen zum PfA 8.3

Berücksichtigung von Gebäuden bzw. Wohngebieten im Schallschutzkonzept
Berechnungsmodelle Tieflage / Schallschutzwand an BAB A5
Sonstiges Vorbringen zum Schallschutz PfA 8.3

Vorbringen zum PfA 8.4

Berücksichtigung von Gebäuden bzw. Wohngebieten im Schallschutzkonzept
Schienenstegdämpfer und besonders überwachtes Gleis an der Neubau- bzw. Ausbaustrecke
Umkehrung der Gleise im Knoten Hügelsheim (Abweichung vom 6 Promille-Kriterium)
Sonstiges Vorbringen zum Schallschutz PfA 8.4

Weiteres Vorbringen ohne Abschnittsbezug

1.3 Vorbringen zum Erschütterungsschutz

2. Vorbringen der privaten Einwander

B Immissionsschutz während der Bauzeit

1. Vorbringen der Kommunen, Träger öffentlicher Belange und der BI MUT

1.1 Baustellenlärm

Kritik an den Grundlagen der Untersuchung
Lärmmonitoring und Immissionsschutzbeauftragter
Schallschutzmaßnahmen

1.2 Staubentwicklung und Luftschadstoffe

1.3 Erschütterungen während der Bauzeit

1.4 Weiteres Vorbringen

2. Vorbringen der privaten Einwander

Mittwoch, den 13. Juli 2022

Erörterung zu den Belangen des Verkehrs

9.00 Uhr Einführung in den Erörterungstermin

A Baustraßen und Baustellenverkehr

1. Vorbringen der Träger öffentlicher Belange, des BLHV und der BI MUT
 - 1.1 Baustellenverkehr im Hinblick auf die Betroffenheit von Ortschaften
 - 1.2 Verkehrsbeschränkungen für Individualverkehr und ÖPNV während der Bauzeit
 - 1.3 Radwegenetz
 - 1.4 Ertüchtigung der Baustraßen, Beweissicherung und Schadensersatz bzw. Wiederherstellung
2. Vorbringen der Einwender

B Betroffenheit von Straßen und Wegen im Endzustand

1. Vorbringen der Träger öffentlicher Belange und der BI MUT
 - 1.1 Allgemeine Hinweise zur Bauausführung bei Straßen und Wegen
 - 1.2 Kreisstraßen
 - 1.3 Gemeindeverbindungs- und Gemeindestraßen
2. Vorbringen der Einwender

C Verbesserungen im Personennahverkehr

1. Vorbringen der Kommunen, Träger öffentlicher Belange und der BI MUT
 - 1.1 Haltepunkt Buggingen
 - 1.2 Verschlinkung Knotenpunkt und Machbarkeit Haltepunkt Hügelheim
2. Vorbringen der Einwender

Donnerstag, den 14. Juli 2022

Erörterung zu den Belangen der Landwirtschaft (Bodenschutz u. Flächeninanspruchnahmen)

9.00 Uhr

Einführung in den Erörterungstermin

A Bodenschutz und Bodenverwertung

Vorbringen der Träger öffentlicher Belange, des BLHV und der BI MUT

1. Bodenverwertungs- und Entsorgungskonzept
2. Konzept für Befestigung und Entwässerung der Baustelleneinrichtungs- und Bereitstellungsflächen
3. Bodenschutzkonzept nach DIN 19639 und Bodenkundliche Baubegleitung
4. Kompensationsmaßnahmen sowie Bewertung und Bilanzierung beim Bodenschutz (Eingriffsregelung)
5. Altlasten / Historischer Bergbau
6. Abfallwirtschaft

B Flächeninanspruchnahmen

Vorbringen der Träger öffentlicher Belange, des BLHV und der BI MUT

1. Information zur Durchführung eines Flurneuordnungsverfahrens
2. Bauausführung als aufgelöste Bohrpfahlwand
3. Allgemeines Vorbringen zur Reduzierung des Flächenverbrauchs
4. Vermeidung von Flächeninanspruchnahme durch andere Gestaltung des Knotens Hülhelheim
5. Weiteres abschnittsbezogenes Vorbringen zur Reduzierung von Flächeninanspruchnahmen
6. Flächenverbrauch durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
7. Bewirtschaftungshindernisse

C Bodenschutz und Bodenverwertung sowie Flächeninanspruchnahmen

Vorbringen der privaten Einwender

Freitag, den 15. Juli 2022

Erörterung zu den Belangen der Landwirtschaft (Beregnung, Wirtschaftswegenetz u. sonstige Belange)

9.00 Uhr **Einführung in den Erörterungstermin**

A Beregnung

1. Vorbringen der Träger öffentlicher Belange, des BLHV und der BI MUT

- 1.1 Maßnahmenkonzept und Forderungen für die Bauzeit
- 1.2 Abschnittsbezogenes Vorbringen

2. Vorbringen der Einwender

Unter diesem Tagesordnungspunkt wird das Vorbringen der Beregnungsgemeinschaften und der landwirtschaftlichen Betriebe erörtert.

B Landwirtschaftliches Wegenetz während der Bauzeit

Vorbringen der Träger öffentlicher Belange, des BLHV und der BI MUT

1. Umwege
2. Wirtschaftswege als Baustraßen

C Landwirtschaftliches Wegenetz im Endzustand (u.a. Querungen)

Vorbringen der Träger öffentlicher Belange, des BLHV und der BI MUT

1. Gestaltung Wirtschaftswege
2. Querungen
3. Weiteres Vorbringen

D Weiteres Vorbringen zu den Belangen der Landwirtschaft

Vorbringen der Träger öffentlicher Belange, des BLHV und der BI MUT

1. Beweissicherung und Entschädigung
2. Landwirtschaftliche Baubegleitung
3. Weiteres Vorbringen

E Vorbringen der Einwender zum landwirtschaftlichen Wegenetz und zu weiteren Belangen landwirtschaftlicher Betriebe und Hofstellen

Montag, den 18. Juli 2022

Erörterung zu den Belangen des Naturschutzes und des Forsts

Hinweis:

Um Wiederholungen zu vermeiden, wird das Thema "Bodenschutz" nur am 2. Tag der Erörterung besprochen

9.00 Uhr Einführung in den Erörterungstermin

A Vorbringen der Fachbehörden zu den Belangen des Naturschutzes

Erörterung mit der höheren u. unteren Naturschutzbehörde, dem Regionalverband Südlicher Oberrhein und der Forstlichen Versuchsanstalt

- 1. Biotopverbund und Minimierung der Zerschneidungswirkungen**
 - 1.1 Allgemeines zum Biotopverbund
 - 1.2 Geplante Querungsbauwerke
 - 1.3 Zusätzliche erforderliche Maßnahmen für den Biotopverbund und zur Minimierung der Zerschneidungswirkungen
- 2. Natura 2000-Verträglichkeitsprüfung**
- 3. Artenschutzfachbeitrag**
- 4. Landschaftspflegerischer Begleitplan**
 - 4.1 Allgemeines
 - 4.2 Landschaftspflegerische Maßnahmen
- 5. Sonstiges Vorbringen der Fachbehörden**
 - 5.1 Funktionskontrolle, Monitoring und Risikomanagement
 - 5.2 Sonstiges Vorbringen

B Vorbringen der Fachbehörden zu den Belangen des Forsts

C Vorbringen der weiteren beteiligten Träger öffentlicher Belange sowie der Verbände

D Vorbringen der Einwender

Dienstag, den 19. Juli 2022

Erörterung zum Wasser- und Hochwasserschutz sowie zu sonstigen Belangen

9.00 Uhr Einführung in den Erörterungstermin

A Belange des Wasser- und Hochwasserschutzes

1. Vorbringen der Träger öffentlicher Belange und der BI MUT

- 1.1 Abwasserbeseitigung / Regenwasserbehandlung
- 1.2 Wasserversorgung / Grundwasserschutz
- 1.3 Oberflächengewässer / Gewässerökologie / Hochwasserschutz

2. Vorbringen der Einwender

B Schutz der querenden Kabel und Leitungen

1. Kommunale Leitungen

- 1.1 Allgemeines Vorbringen
- 1.2 Vorbringen zu einzelnen Kabeln und Leitungen

2. Hochspannungs-, Gas- und Telekommunikationsleitungen

C Sonstige Belange

Unter diesem TOP werden diejenigen Belange der Kommunen und weiteren Träger öffentlicher Belange besprochen, die in den vorherigen Punkten der Tagesordnung nicht enthalten sind.

1. Sonstiges Vorbringen der Träger öffentlicher Belange

Die Träger öffentlicher Belange werden gebeten, sich zur Teilnahme an diesem TOP und damit den Erörterungsbedarf anzumelden.

2. Sonstiges Vorbringen von Einwendern

Mittwoch, den 20. Juli 2022

Reservetag